



Anstreichbrünieren

Verwendung

Das Anstreichbrünieren muss überall dort eingesetzt werden, wo, Weichlotnähte geringer Breite vorhanden sind, (wie bei kombinierten Läufen) da Tauchbrünierbäder auf Ätznatronbasis die Löt­nähte auflösen.
Mit dem Anstreich-Brünierverfahren lassen sich bei, richtiger Anwendung, Läufe und Waffenteile in einem Tag einwandfrei brünieren.

Arbeitsweise

Der zu brünierende Lauf wird sauber poliert.

Zum **Entfetten** wird der Lauf mit **Schlämmkreidebrei** kräftig eingerieben und getrocknet. (Zur Handhabung des Laufes verwendet man passende Hölzer, die in das Patronenlager und in die Mündung gesteckt werden.)

Mit einer sauberen, fettfreien Bürste wird der trockene Belag abgebürstet und die Brünierbeize "Trioxydin" mit einem Naturschwamm, Wattebausch oder Federkielpinsel möglichst dünn aufgetragen.

Nach dem Auftragen wird der Lauf zum Trocknen in einen Behälter gehängt, der mit einer kleinen Bunsenflamme beheizt wird. Nach etwa 10 Minuten wird in diesen Behälter eine kleine Dose mit Wasser über die Flamme gestellt, damit Wasserdampf zum Schnellrosten entsteht. Dieses Dämpfen dauert etwa 15 Minuten. Anschließend bleibt der Lauf zum Nachrosten noch etwa 40 Minuten in dem Behälter, die Bunsenflamme sollte dabei gelöscht werden.

Ist dieser Rostprozess abgeschlossen, wird der Lauf in einem Behälter mit reinem Wasser abgekocht, damit sich der gebildete Rost löst und die Beizereste entfernt werden. Durch das Kochen wird die Rostschicht in eine schwarze Farbe überführt.

Nach dem Herausnehmen aus dem Kochbad muss man den Lauf gut trocknen lassen, erst dann darf mit einer feinen Drahtbürste abgekratzt werden. Es ist darauf zu achten, dass in den Ecken und Löchern kein Wasser mehr vorhanden ist, da der entstandene Belag mit dem Wasser abgebürstet werden kann. Wenn Sie den Lauf mit Pressluft abblasen, achten Sie darauf, dass sie frei von Öl und Kondensat ist.

Ist der Lauf gebürstet, wird er erneut mit Brünierbeize eingestrichen und der ganze Vorgang wiederholt. Es ist ohne Schwierigkeiten möglich einen Lauf 5 mal zum Rosten zu bringen, so dass der Brüniervorgang nicht länger als einen Arbeitstag in Anspruch nimmt.

Um eine tiefschwarze Brünierung zu erreichen, wird dem letzten Bad eine kleine Menge Schwarzhholzbeize (ca. 1 gr. pro 5 Liter) zugesetzt. Nach dem letzten Kochen und Trocknen wird der Lauf wieder gebürstet und mit „**universal Weissöl**“ eingeölt. Erst dann darf der Lauf wieder mit den Fingern berührt werden.

Mögliche Fehler

Die Metalloberfläche muss **fettfrei** sein. Achtung, Polierpasten enthalten Wachs.

Der entfettete Lauf darf auch **nicht mehr mit den Fingern berührt** werden.

Die Drahtbürste muss **absolut fettfrei** gehalten werden und darf nur für das Brünieren verwendet werden.

Das Wasser sollte für jeden Kochvorgang erneuert werden

Werden diese Punkt beachtet, so ist mit dem Anstreichbrünieren immer ein Erfolg in kürzester Zeit möglich.

Sicherheitshinweise

Brünierbeizen enthalten Säuren und können bei Kontakt Haut und Augen schädigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Verwenden Sie geeignete Schutzmittel (z.B.: Gummihandschuhe und Schutzbrille)

Gebindegröße

Trioxydin

Flasche 100 ml / 500 ml / 1000 ml

Kanister 5 l

Lieferbares Zubehör

Schlämmkreide, Federkielpinsel, Drahtbürste, Schwarzhholzbeize, Weissöl